



Ein:Aus
geschlossen
Perspektiven geflüchteter Menschen
auf die Warteschleife Asyl

EINGESCHLOSSEN:AUSGESCHLOSSEN

**Perspektiven geflüchteter Menschen auf
die Warteschleife Asyl**

**Ausstellungspräsentation
und Programm**

Ausstellung: 11. bis 27. November 2014

Vernissage: 3. November (Do)

Film und Diskussion: 25. November (Di)

Goldne Sonne

Fürstenplatz 5 · Schneeberg

Eintritt frei

Gestaltet im Rahmen des Bewegungsprogramms
BÜLDEN! FÖRDERN! SCHENKEN!



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

www.weiterdenken.de

Kriege, Not und Verfolgung zwingen immer mehr Menschen zur Flucht, um anderswo Asyl zu suchen. Auf oft langen und gefährlichen Wegen kommen sie nach Deutschland in der Hoffnung, hier Schutz und ein menschenwürdiges Leben zu finden. Wenn sie ihren Asylantrag gestellt haben, werden sie in häufig maroden Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Durch Arbeitsverbot und fehlende Sprachkurse leben sie in sozialer Isolation und haben kaum Kontakt zu Einheimischen. Aus der Bevölkerung erfahren sie oftmals Ablehnung und massive Vorurteile. Offenheit und Empathie gegenüber den asylsuchenden Menschen und ihren Fluchtgeschichten sind aber der Grundstein für ein menschliches Miteinander vor Ort und für eine humane lokale Flüchtlingspolitik.

Die Ausstellung **Eingeschlossen:Ausgeschlossen** lädt genau dazu ein: sich den asylsuchenden Menschen und ihren Geschichten zu öffnen und den Perspektivenwechsel zu versuchen. Wie gestalten diese Menschen ihr Leben in der Warteschleife Asyl, ausgegrenzt und unter oftmals demütigenden Bedingungen? In Fotos und Texten gibt die Ausstellung Menschen eine Stimme, die in derzeitigen Debatten oft fehlt.

Vernissage

13. November (Do), 19 Uhr

mit Katrin Holinski und Hannah Zimmermann,
Ausstellungsmacherinnen

„Can't be silent“ - Asyl in Sachsen

Film und Diskussion

25. November (Di), 19 Uhr

mit Marko Schmidt, Sächsischer Flüchtlingsrat (angefragt)
und Johannes Roscher, Integrations-/Ausländerbeauftragter Erzgebirgskreis

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen:

Weiterdenken – Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen und dem Kulturzentrum *Goldne Sonne*, unterstützt durch den LAP Silberberg.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die nazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der nazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.